

# Der Lernserver als Tool für Fünftklässler im Homeschooling - Erfahrungen und Anregungen

## Homeschooling – eine Chance auf Verbesserung der Rechtschreibkompetenz

von

**Thomas Schmalzgrüber**

Integrierte Gesamtschule Innenstadt, Köln

Sowohl Eltern als auch Lehrkräfte erleben derzeit eine außergewöhnlich herausfordernde Situation. Seit einigen Wochen schon befinden sich die Kinder im Homeschooling, die Lehrkräfte koordinieren das Lernen aus der Ferne. Und die Eltern? Diese sind plötzlich ganz intensiv in deren Beschulung involviert und übernehmen bis zu einem gewissen Grad selbst die Rolle der Lehrkraft.

Anzunehmen ist zur Zeit noch, dass sich diese Situation für die Kinder der 5. Klasse in den meisten Bundesländern so schnell nicht ändern wird. Zwar wurden gerade die Schulen in NRW wieder für die Abschlussjahrgänge geöffnet und weitere Jahrgänge und Bundesländer werden folgen. Doch bereits jetzt zeigt sich, dass Präsenzunterricht unter Wahrung aller Hygienevorschriften nur bedingt und nur mit verringerter Schülerschaft möglich ist. Mit einer Rückkehr der 5. Klassen in den regulären Schulbetrieb ist in diesem Schuljahr möglicherweise gar nicht zu rechnen.

Diese Umstände sind ganz sicher schwierig, bieten aber auch Möglichkeiten. Da der Lehrplan angesichts dieser Art der Beschulung in den Hintergrund rückt, bleibt den Kindern – und auch deren Eltern – das Diktat der ständigen Leistungskontrollen erspart. Lehrkräfte müssen sich nicht mehr durch die teils überfrachteten Curricula vorschreiben lassen, worauf sie die Kinder als Nächstes vorzubereiten haben, sondern haben jetzt die Freiheit, sich auf die Bereiche zu konzentrieren, wo der Bedarf am größten ist und für die im Schulalltag oft keine Zeit bleibt. Bei nicht wenigen Kindern in der 5. Klasse sind das die Bereiche Rechtschreiben und Lesen. Deutschlehrkräfte beklagen oft, dass Kinder, wenn sie von der Grund- auf die weiterführende Schule wechseln, nicht ausreichend sicher lesen und schreiben. Allerdings fehlt dann in der 5. Klasse oft die Zeit, um diese Defizite zu beheben, so dass die Probleme bestehen bleiben. Die derzeitige Situation bietet die Möglichkeit, mit Kindern genau daran zu arbeiten.

### In wenigen Schritten von der Testung zum individualisierten Fördermaterial

Um präzise festzustellen, wie sicher ein Kind der 5. Klasse die Rechtschreibung beherrscht oder wo Schwächen bestehen, bietet der Lernserver der Uni Münster eine Testung an: die Münsteraner Rechtschreibanalyse (MRA). Sie liegt in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vor und orientiert sich jeweils an dem, was ein Kind in der jeweiligen Jahrgangsstufe im Bereich Rechtschreibung können sollte. Für ein Kind in der Mitte oder am Ende der 5. Klasse wäre beispielsweise die MRA 5/6 zu empfehlen.

Die Testung erfolgt in Form eines Lückendiktats, das handschriftlich vom Kind ausgefüllt wird. Die Testwörter decken alle orthografischen Prinzipien und Regelhaftigkeiten ab, die in den einzelnen Stufen beherrscht werden sollten, und überprüfen ebenso, inwieweit Laute angemessen wahrgenommen werden.

Das Ergebnis des Diktats wird durch den Lernserver sekundenschnell ausgewertet. Schulen können dabei zwischen einem kostenlosen Kompaktscreening und einer detaillierten Diagnose für 3,50 € wählen. Bereits das Kompaktscreening bietet eine Förderempfehlung und eine Normierung, also einen Vergleich des Ergebnisses mit dem einer Vielzahl von Kindern einer Vergleichsgruppe. Eine detaillierte Diagnose ist notwendig, um für weitere 12 € Fördermaterial anfordern zu können, da dieses Material auf der Grundlage der jeweiligen Diagnose zusammengestellt wird und die Fehlerschwerpunkte des Kindes individuell in den Blick nimmt. Die Übungen, deren Umfang vom jeweiligen Förderbedarf abhängt, sind online für zwei Jahre verfügbar. Zusätzlich kann man sich die Materialien für je 24 € als ausgedrucktes Förderbuch zuschicken lassen.

### Wie gehe ich mit dem Material um?

Mit der Förderung des Lernservers, die neben vielfältigen Arbeitsblättern auch Lösungen und Hinweise zum Einsatz enthält, kann ein Kind die Zeit im Homeschooling sinnvoll nutzen, um seine Rechtschreibkompetenzen zu verbessern. Da die Übungen vor allem für die individuelle Förderung konzipiert wurden, sind sie jetzt

während der Schulschließungen ideal einsetzbar, und auch engagierte Eltern, die nicht vom Fach sind, können sich absolut zutrauen, selbst gemeinsam mit ihren Kindern damit zu arbeiten – das Fördermaterial setzt keine Vorkenntnisse auf Seiten der Begleitpersonen voraus.

Außerdem kommen die Kinder erfahrungsgemäß mit den Arbeitsblättern gut zurecht. Ich selbst habe das Material bisher in der Lernzeit eingesetzt. So nennt sich bei uns die Unterrichtszeit, in der Schüler und Schülerinnen eigenständig Aufgaben verschiedener Fächer erledigen oder individuell gefördert werden. In solchen Stunden sind zwei Lehrkräfte für 30 Kinder zuständig, was bedeutet, dass die Kinder Fragen stellen können, wenn sie nicht alleine klarkommen. Aber für jedes einzelne Kind bleibt wenig Zeit. Da ist geeignetes Material wichtig. Die Arbeitsblätter des Lernservers sind weitgehend selbsterklärend. Ich habe in meiner Klasse vier Kinder, die jeweils ein Förderbuch im Klassenschrank haben. Die Arbeitsweise damit haben sie schnell verstanden. Zu Beginn der Lernzeit nehmen sie sich eigenständig neues Material aus dem Förderbuch und wissen anschließend, wo sie die Lösungen zur Selbstkorrektur finden. Seit die Schulen schließen mussten, arbeiten sie zu Hause mit dem Material. Durch den Austausch mit den Eltern weiß ich, dass dies auch nach dieser Umstellung genauso gut funktioniert wie in der Schule.

### Und wie kann ich den Test im Homeschooling durchführen?

Nun stellt sich natürlich die Frage, ob dieses Fördermaterial überhaupt in Frage kommt, wenn die Schule den Lernserver bisher nicht genutzt hat und die Münsteraner Rechtschreibanalyse noch nicht durchgeführt wurde. Dies stellt jedoch kein Problem dar, weil der Lernserver auch **für Eltern** die notwendigen digitalen Voraussetzungen bietet, beispielsweise **die Lernserver-App**. Hier kann der Diktattext, der von einer professionellen Sprecherin aufgenommen wurde, dem Kind zu Hause in ruhiger und ungestörter Umgebung vorgespielt werden. Der ausgefüllte Testbogen wird anschließend von den Eltern selbst in ihr Elternportal eingegeben oder von ihnen abfotografiert und an den Lernserver versendet. Wie dies genau funktioniert, wird den Eltern detailliert mit Videoclips erläutert.

Für den Fall, dass **die Lehrkraft** die Organisation übernimmt, lädt sie sich den Testbogen, den Diktattext und die Anleitung zur Testdurchführung auf der Homepage des Lernservers kostenlos herunter, mailt den Testbogen an das Kind bzw. die Eltern und führt den Test mit den Kindern z.B. über eine Videositzung durch. Danach bieten sich auch für die Lehrkraft die beiden Möglichkeiten: Eingabe der (vom Schüler oder den Eltern an ihn übermittelten) Testergebnisse im eigenen Schulportal oder Versand an das Lernserver-Team.

### Austausch zwischen Lehrkraft und Eltern beim Homeschooling

Das Fördermaterial kann sofort über das betreffende Schulportal angefordert werden. Zunächst hat nur die Lehrkraft Zugriff darauf. Es ist jedoch möglich, mithilfe eines vorgefertigten Elternbriefs sehr schnell und bequem die Zugangsdaten für die Eltern zu erstellen, so dass auch diese das Testergebnis einsehen und das Fördermaterial herunterladen können.

Dies gilt auch für den Fall, dass sich die Lehrkraft für eine Gruppenförderung entschieden hat: auch dann können die Eltern durch Übermittlung ausgewählter Förderunterlagen gezielt eingebunden werden.

In die umgekehrte Richtung ist der Austausch ebenfalls problemlos möglich: Sofern die Eltern über die Lernserver-App bereits selbst den Test durchgeführt und das Fördermaterial erworben haben, können sie mit Hilfe des betreffenden Test-Codes dem Lehrer oder der Förderkraft den Zugang dazu verschaffen..

Damit verfügen beide Seiten über alle erforderlichen Förderdokumente, und es bedarf es nur noch gemeinsamer Absprachen, um die Arbeit damit zu Hause sinnvoll zu gestalten.

\*\*\*\*\*

Lesen Sie hier, wie der Lernserver z.B. am Sebastian-Münster-Gymnasium in Ingelheim eingesetzt wird:

<https://www.smg-ingelheim.de/content/lernserver-m%C3%BCnster>

Oder an der Gesamtschule Battenberg:

<http://www.meine-schule-gsb.de/sg/120-profil/lesefoerderung-lrs>